

**hier ab vier | 27.08.2009 | 16:00 Uhr**

## Stormchaser: Den Tornados auf der Spur

**Andere werden durch Donner und Blitz in Angst und Schrecken versetzt. Stormchaser machen sich auf die Suche danach, um neue Erkenntnisse über ihre Entstehung zu erlangen. Los geht's aber erst nach einer Schulung. Wir haben Enrico Öltze dabei begleitet.**



Stormchaser eint die Leidenschaft zur Meteorologie und die Faszination von den Urgewalten. Ehrenamtlich sind sie Blitz und Donner auf den Spuren, halten die Wetterkapriolen auf Fotos und Videos fest und übermitteln ihre Ergebnisse an den Verein Skywarn, eine Unwetterzentrale.

Die Daten werden später von Experten genutzt, denn in kürzester Zeit werden die Angaben der Sturmjäger an Wetterdienste, örtliche Medien, Polizei und Feuerwehr übertragen.

### **Tornados sind noch nicht vorhersehbar**

Wetterdienste können Tornados nicht vorhersagen und greifen deshalb auf die Mitteilungen der Hobby-Meteorologen zurück. Auch Meteomedia von dem wohl bekanntesten Wetterfrosch Kachelmann bedient sich der Werte.

In den USA gibt es Skywarn bereits seit mehr als 40 Jahren. 2003 wurde "Skywarn e.V." nach dessen Vorbild in Deutschland ins Leben gerufen. Die Zahl der Interessenten steigt stetig. Aus anfänglich sieben Mitgliedern sind inzwischen etwa 180 ehrenamtliche Sturmjäger geworden.

Sven Lüke, einer der beiden Vorsitzenden von Skywarn Deutschland, erklärt, dass sie zwar fasziniert sind von der Urgewalt, betont aber "wir sind nicht katastrophengeil".

Die Sturmjäger werden gezielt für die Unwetterbeobachtung geschult. Die Wetterlage ist dazu derzeit günstig. Ohne vorherige Ausbildung wird aber kein Hobbymeteorologe im Auftrag von Skywarn losgeschickt!

Zuletzt aktualisiert: 27. August 2009, 11:44 Uhr